UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

Medieninformation

Gemeinsame Stellungnahme der Wissenschaftseinrichtungen in Greifswald

Universität Greifswald, 02.03.2023

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, das Friedrich-Loeffler-Institut - Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, das Helmholtz-Institut für One Health, das Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie, das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, die Universitätsmedizin Greifswald und die Universität Greifswald sprechen sich anlässlich der Diskussion um die weitere Unterbringung von Geflüchteten in Greifswald für einen sachlichen Austausch und eine konstruktive Debatte aus.

Greifswald ist eine weltoffene und tolerante Stadt. Sie ist Heimat von Menschen vielfältiger Herkunft. Als wissenschaftliche Einrichtungen beschäftigen und qualifizieren wir Mitarbeiter*innen und Studierende aus über 100 Ländern, die hier gerne leben und unsere Arbeit und die Stadt bereichern. In den zurückliegenden Jahren führten Krieg und Vertreibung weltweit, aber auch mitten in Europa, zu Flüchtlingsbewegungen auch nach Greifswald. Die Aufnahme, menschenwürdige Unterbringung und Integration sind Herausforderungen, denen sich Staat und Gesellschaft gemeinsam gestellt haben und stellen.

Damit verbunden sind auch Vorbehalte und Ängste. Diese nehmen wir wahr und bitten die politisch Verantwortlichen, die artikulierten Ängste ernst zu nehmen und größtmöglich konsensfähige Lösungen zu finden. Wir werben bei allen unterschiedlichen Positionen für einen sachorientierten Diskurs. Die Wahrnehmung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und auf Demonstration haben in der Bundesrepublik Deutschland einen hohen Stellenwert, sie legitimieren jedoch keine verbalen und körperlichen Bedrohungen. Dies überschreitet die Grenzen der inhaltlichen Auseinandersetzung und bedroht unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt

Wir rufen zu einem respektvollen Umgang und einem friedlichen Miteinander aller Menschen auf. Das sind Werte, die unsere vielfältige und lebendige Stadt zu einem kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Zentrum der Region machen.

Ansprechpartner an der Universität Greifswald
Hochschulkommunikation
Domstraße 11, Eingang 2, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1150
pressestelle@uni-greifswald.de